

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 06.08.2015
Sitzung Nummer:	15 (KVPA/15/2015)
Sitzungsdauer:	15:30 - 15:55 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Dr. Denis Gruber
1. Beigeordneter

Gabriela Grimm
Protokollführung

Anwesend:

Mitglieder

Herr Günter Rettig
Herr Eike Trumpf
Herr Frank Wiese

Stellvertreter

Herr Marcus Schreiber
Herr Chris Schulenburg
Frau Annemarie Theil

Vertretung für Herrn Nico Schulz
Vertretung für Herrn Wolfgang Kühnel - anwesend ab 15.38 Uhr
Vertretung für Herrn Lars Schirmer

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Herr Dr. Denis Gruber
Frau Anja Krüger

Abwesend:

Mitglieder

Herr Wolfgang Kühnel
Herr Lars Schirmer
Herr Nico Schulz

von der Verwaltung

Herr Carsten Wulfänger
Herr Sebastian Stoll

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 12. Sitzung des KVPA vom 07.05.2015
- 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 14. Sitzung des KVPA vom 09.07.2015
- 7 Anfragen und Anregungen

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

In Vertretung des Landrates eröffnet der 1. Beigeordnete, Herr Dr. Gruber, um 15.30 Uhr die 15. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Gruber stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung des KVPA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 24.07.2015,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 6 Mitglieder des KVPA anwesend. Es fehlen Herr Kühnel, Herr Schirmer, Herr Schulz und der Landrat. Herr Kühnel wird durch Herrn Schulenburg vertreten, Herr Schirmer durch Frau Theil und Herr Schulz durch Herrn Schreiber (siehe Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es von Seiten des KVPA keine Wortmeldungen.

Herr Dr. Gruber stellt sodann die vorliegende Tagesordnung fest.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 12. Sitzung des KVPA vom 07.05.2015

Herr Dr. Gruber bemerkt, dass keine Einwende zur Niederschrift vorliegen.

Es bestehen auch jetzt keine Wortmeldungen.

Einstimmig bestätigt der KVPA die Niederschrift. Der öffentliche Teil der Niederschrift der 12. Sitzung des KVPA vom 07.05.2015 ist somit festgestellt.

zu TOP 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 14. Sitzung des KVPA vom 09.07.2015

Der 1. Beigeordnete, Herr Dr. Gruber, gibt folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 14. Sitzung des KVPA vom 09.07.2015 bekannt:

Drucksache Nr. 145/2015: „Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Gemeinschaftsmaßnahme Ausbau der K 1069 Ortsdurchfahrt Bismark, Bahnhofstraße, der Firma STRABAG AG, Direktion Hannover/Sachsen-Anhalt, Bereich Braunschweig, Süd 20 aus Gardelegen, OT Solpke, den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme (brutto) für die Leistungen des Landkreises Stendal (Lose 1 bis 5) beträgt 1.122.604,28 EUR. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“

Drucksache Nr. 143/2015: „Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 25.09.2014 Frau Nadine Benecke als „Sachgebietsleiterin für das Sachgebiet Kindertagesbetreuung/Jugendarbeit/Jugendschutz“ im Jugendamt zum nächstmöglichen Termin, voraussichtlich ab 01.08.2015, umzusetzen und ihr die Tätigkeiten zu übertragen. Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst nach § 31 TVöD als Führung auf Probe für den Zeitraum von zwei Jahren. Die Stelle unterliegt derzeit keiner Befristung. Bei Bewährung wird die Führungsposition nach Fristablauf auf Dauer übertragen. Gemäß § 11 TVÜ-VKA gelten die §§ 22, 23 BAT-O einschließlich der Vergütungsordnung bis zum In-Kraft-Treten der Eingruppierungsvorschriften des TVöD weiter. Die Tätigkeiten erfüllen die Merkmale der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1b nach dem Tarifvertrag für Angestellte im allgemeinen Verwaltungsdienst. Dies entspricht der Entgeltgruppe 11 TVöD.“

Drucksache Nr. 144/2015: „Der KVPA beschließt, dem Vergleich zwischen Frau Ulrike Winter und dem Landkreis Stendal zuzustimmen.“

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Herr Wiese möchte von Herrn Dr. Gruber den derzeitigen Stand zu den Asylanten bzw. Flüchtlingen im Landkreis Stendal wissen.

Herr Dr. Gruber informiert, dass seit Dienstag dieser Woche ein Stab Asyl eingerichtet wurde. Dieser Stab Asyl wird fortan montags und donnerstags tagen. Ihm gehören zunächst acht Mitglieder an. Zumeist sind dies Amtsleiter, um die Struktur in dieser Sache zu verfestigen. Die Flüchtlingszahlen für den Landkreis Stendal haben sich so verändert, dass jetzt nicht mehr 54 Flüchtlinge pro Monat zugewiesen werden, sondern die Zahl 100 übersteigt. Für den Monat August sind 125 Flüchtlinge angesetzt. Derzeit ist noch ausreichend Wohnraum vorhanden. Allerdings werden für August vier Wohnungen fehlen. Deshalb wurde eingerichtet, dass zuständiges Personal in die Verbands- und Einheitsgemeinden herausgeschickt wird, um zur Verfügung stehenden Wohnraum zu eruieren. Dies betrifft drei Leute der Verwaltung, die sich im Landkreis umschauen und Verhandlungen mit Wohnungsgenossenschaften/-gesellschaften und Privatleuten führen. Einige Privatleute haben sich bereits selbstständig in der Verwaltung gemeldet. Es war notwendig, Personal aufzustocken, um den neuen Aufgaben Herr zu werden. Es wird Ausschreibungen für Sozialarbeiter, aber auch für fremdsprachiges Personal geben, um die Asylbetreuung abzusichern. Im Bereich der Schulen konnte man sich mit dem Landesschulamt um die Zahl verständigen, für die es damals ausgerichtet war, eine Beschulung zuzusichern. In diesem Monat werden noch weitere Arbeitsgespräche stattfinden, um zu schauen, wie diese Kinder schnellstmöglich an die Schulen gebracht werden können. Vorwiegendes Problem ist allerdings die Beschaffung von Wohnraum und Unterbringung in festen Wohnmöglichkeiten. Es gibt Lösungen, die man im nächsten Ausschuss verkünden kann. Der Maßnahmenplan Asyl wird fortgeschrieben. Erläuterungen zu den derzeitigen Entwicklungen wird es im kommenden Kreistag am 24. September geben. Das Thema Fortschreibung des Maßnahmenkataloges wird in den Ausschüssen weiterhin auf der Tagesordnung stehen und dort behandelt werden.

Herr Wiese erfragt den weiteren Stand des Landschaftsschutzgebietes.

Herr Dr. Gruber erklärt, dass momentan die Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange und der Bevölkerung eingegangen sind. Diese werden derzeit im Abwägungsprozess eingearbeitet. Stand ist immer noch der,

dass mit Schlussstrich Mitte September die Abwägung vollzogen sein und das Verfahren zum Jahresende abgeschlossen werden soll.

Herr Wiese geht darauf ein, dass am 29. September der Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz tagen wird. Er erläutert, dass sechs Bauernverbände eine Stiftung mit dem Geschäftsführer Herrn Dr. Birger gegründet haben. Es wird viel über die Problematik Öko-Punkte, insbesondere E/A-Maßnahmen, geredet. Im Bördekreis läuft es schon sehr gut in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde. Das Problem ist, dass zwar über die Thematik Öko-Punkte geredet wird, aber wenn man nachfragt, wo man Öko-Punkte bestätigt bekommt, ist man hier noch schwierig dran. Letztendlich haben die Punkte einen richtigen Geldwert. Herr Wiese fragt an, ob es möglich wäre, dass der Geschäftsführer im Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz das Thema erläutert. Es wäre gut, wenn man miteinander über diese Thematik diskutiert und das Problem nach vorne bringen könnte. Denn jeder hat irgendwo mit E/A-Maßnahmen und auch mit Öko-Punkten zu tun.

Herr Dr. Gruber erklärt sich zur Thematik offen. Er möchte sich im Nachhinein mit Herrn Wiese über den Kontakt zum Geschäftsführer unterhalten, damit er mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Klemm abstimmen kann, ob das gewünscht ist.

Herr Wiese gibt an, dass er die Adressdaten vorlegen wird.

Frau Theil meldet sich zu Wort. Sie erfragt die Thematik der Beschulung für die Flüchtlinge und möchte wissen, ob es bei den beiden Schulen außerhalb von Stendal, nämlich Lüderitz und Arneburg, bleibt und ob diese Kapazitäten ausreichen?

Herr Dr. Gruber informiert, dass zunächst angedacht ist, mit der Starterschule Arneburg zu beginnen. Diese wird über den ÖPNV bedient. Aufgrund der gestiegenen Zahlen muss man sich jetzt mit dem Landesschulamt zusammensetzen und schauen, wie viel schulpflichtige Kinder im Grundschulalter dabei sind. Als nächstes dann die Grundschule in Lüderitz. Im Sekundarschulalter ist es auf jeden Fall die Sekundarschule Goldbeck, die bedient wird. Man muss abwarten, wie weit sich die Migrationsdynamik nach Norden verschärft und inwieweit Osterburg als Schulstandort relevant wird. Ebenfalls die anderen Orte. Mit dem Hochbauamt gemeinsam muss man eruieren, wo Möglichkeiten der Unterbringung zu finden sind, um die Bevölkerung wohnhaft und sesshaft zu machen und an die Schulen zu binden. Auch im Schulausschuss am 15. September wird die Problematik auf der Tagesordnung thematisiert.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung. Herr Dr. Gruber schließt sodann den öffentlichen Teil der Sitzung.